

The smarter E Europe

Energiewelt als Ökosystem

[26.06.2018] Mit 1.177 Ausstellern und rund 47.000 Besuchern legte die The smarter E Europe eine erfolgreiche Premiere aufs Parkett. In diesem Jahr vereinte sie erstmals zwei führende Energiefachmessen mit zwei Neuen – Intersolar und ees Europe mit der Power2Drive Europe und EM-Power.

Die Innovationsplattform The smarter E Europe, die vom 20. bis zum 22. Juni 2018 in München stattgefunden hat, stellte die Kernthemen der Energiebranche in den Fokus – von erneuerbaren Energien über die Dezentralisierung und Digitalisierung bis hin zur Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Im Rahmen der Veranstaltung seien zahlreiche innovative Geschäftsmodelle und zukunftsweisende Projekte vorgestellt worden, die in den begleitenden Konferenzen näher beleuchtet werden konnten, informiert der Veranstalter Solar Promotion.

Unter dem Dach The smarter E Europe, lockten die Intersolar, ees Europe, Power2Drive Europe und EM-Power rund 47.000 Besucher aus 155 Ländern nach München. 1.177 Aussteller präsentierten auf 86.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche, ihre neuesten Produkte und Lösungen.

Mit der Umsetzung des neuen Messekonzepts wurde eine tiefgreifende Entscheidung getroffen, um die Entwicklung der Energiebranche adäquat abbilden zu können – ein großer Schritt, von dem auch die Aussteller überzeugt waren, berichtet der Veranstalter. „In der Energiebranche gibt es derzeit zwei große Game Changer: Die Kombination aus erneuerbaren Energien und Speichersystemen sowie aus Elektrofahrzeugen und Lade-Infrastruktur, die alle Teil eines Ökosystems sind“, sagt Leonardo Botti, Head of Global Product Management bei der Firma ABB. „Wir verzeichnen bei all diesen Lösungen – der Kombination von Solar und Speicher sowie elektrischen Fahrzeugladegeräten – eine Zunahme. Es ist die logische Konsequenz einer Tatsache: Bisher war die Solarbranche eine alleinstehende Branche. Jetzt ist sie Teil eines größeren Ökosystems, das die Energiewelt vollständig umfasst.“

Digitalisierung und Sektorenkopplung

Im Mittelpunkt dieses Ökosystems steht die Sektorenkopplung. Die Bereiche Strom, Wärme und Mobilität müssen zunehmend intelligent miteinander verknüpft werden. Die Digitalisierung der Infrastruktur ist hierbei ein zentraler Hebel – so auch die Botschaft des Eröffnungsvortrags von Michael Liebreich, Gründer von Bloomberg New Energy Finance (BNEF). Mit der Session „New Energy World – Game Changers and Rising Stars“ leitete er die Premiere der The smarter E Europe Conference ein, die vom 19. bis 20. Juni 2018 stattfand.

Im Mittelpunkt der internationalen Konferenzen standen die Themen Sektorenkopplung, Digitalisierung und Dezentralisierung. Darüber hinaus diskutierten Experten die neuesten Trends und Entwicklungen der internationalen Märkte. Rund 1.800 Teilnehmer besuchten im Jahr 2018 die Konferenzen sowie die Side-Events.

Nach Angaben von Solar Promotion zeigen sich die Partner der Messe zufrieden: „Die Branche nimmt das neue Messekonzept gut an, weil sie auf der Innovationsplattform The smarter E Europe zeigen kann, wie die Photovoltaik-Technologie mit vernetzten Systemen, intelligenten Lösungen und herausragender Hardware die moderne Energiewelt ermöglicht“, sagt Carsten Körnig, Geschäftsführer des Bundesverbands Solarwirtschaft. „Unsere Unternehmen berichten von qualitativ hochwertigen Kontakten und guten Abschlüssen, die unsere positiven Aussichten für das Photovoltaik- und Speicherjahr 2018 bestätigen.“

Die nächste The smarter E Europe und ihre Einzelveranstaltungen finden zeitgleich vom 17. bis 19. Mai 2019 auf der Messe München statt, informiert der Veranstalter.

(sav)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Solar Promotion, Intersolar Europe 2018, The smarter E Europe 2018